

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spaltenzahl... 15 Pfg. berechnet...

Verlagspreis für Halle vierteljährlich 2 1/2 M. bei sechsmonatlicher 4 1/2 M. bei einjähriger 7 M.

Nr. 164. Halle a.d. Saale, Sonnabend den 8. April 1899.

Galle a.d. Saale, Sonnabend den 8. April 1899.

1899.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Kundgabestellen, ausgelegt angenommen.

Die Stellung der Presse.

In Rom ist vor einigen Tagen der internationale Kongress der Presse zusammengetreten... Die Stellung der Presse ist ein Thema, das seit Jahrhunderten diskutiert wird.

Die Pressefreiheit zu halten. Unwillkürlich wird man dabei an die schöne Rede des Herrn Boffe auf der vorletzigen Geistesfreizeit erinnert.

Der Unterschied zwischen Deutschland und dem Ausland liegt in der Augen. In Deutschland herrscht bei den regierenden Kreisen immer noch ein tief verwurzelter Vorurtheil gegen die Presse.

Bewußung an das öffentliche Leben, von der Bedeutung und dem Einfluß der öffentlichen Meinung, sondern vornehmlich von der Pressefreiheit.

In England fällt es auch niemand ein, den Zeitungs-schreibern die Zufriedenheit zur Beurteilung aller öffentlichen Angelegenheiten abzusprechen.

Neue französische Spielkarten.

Von W. A. Wp.

Neue Spielkarten! Ob wir uns daran wünschen werden? Wir wollen nicht mehr diese Karten mit ihrer komisch-schwandliden Miene...

Schon waren sie nicht, das mußte zugestanden werden, aber wir betrachteten sie doch mit jener Ehen, die das Immergewesene uns unwillkürlich anhängt.

Glücklicherweise bieten die zahlreich erhaltenen alten Karten-spiele, die bis in das vierzehnte Jahrhundert zurückreichen, genug Interesse in Bezug auf die Geschichte des Wahlschnitts...

Und das ist auch kein Wunder, wenn wir das Alter und die Herkunft der Karten bedenken. Stammen sie doch aus Italien, wo sie durch Rigauer Ende des 13. Jahrhunderts in die südeuropäischen Länder eingeführt wurden.

Diese Karten des unglücklichen Königs sind übrigens interessant durch die seine Miniaturmalerei ihrer Wälder. Die frühesten bekannt gewordenen deutschen Karten wurden in Holz geschnitten und später, wie auch die französischen, in Metallstich hergestellt.

die mit der Zeit wechselten. In einzelnen erhaltenen Exemplaren sehen wir den Kaiser, die Welt, den Ritter, den Knecht, die Weiber, den Sold und das Gehl unverändert, aber die denkwürdigen Bezeichnungen Schellen, Engel, Grimm und Wälder wurden durch wechselnde Figuren oder auch Pflanzenwälder ersetzt.

Auch die Unterscheidung der Farben hatte bisher gevarrt. Im Norden und Spanien fanden zwar zu diesen Zweck der Weiber, Degen, Stroh und das Gehl unverändert, aber die denkwürdigen Bezeichnungen Schellen, Engel, Grimm und Wälder wurden durch wechselnde Figuren oder auch Pflanzenwälder ersetzt.

Einmal fällt besonders auf, wenn man alte Kartenansammlungen durchmusternt; im Gegensatz zu unserer Gewohnheit, finden wir die Wesen stets in ganzer Figur als eigentliches Bild besetzt.







Entzückende Neuheiten in

# Kleiderstoffen

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison,

in anerkannt grösster Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten, das Meter von 25 Pfg. an bis Mk. 6,50.

Die Kleiderstoff-Collectionen in Halbwolle, Wolle und Seide umfassen die entzückendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in diesen Artikeln fabricirt wird.

Fortlaufend grosse Eingänge der apartesten Saison-Neuheiten in:

# Jackets, Kragen,

Regen- und Staub-Mänteln, Capes, Costumes, Costumröcken, Blousen, Blousenhemden, Morgenröcken, Unterröcken, Knaben- und Mädchen-Confection.

Im Modell-Salon: Ausstellung der hervorragendsten Erzeugnisse in feinstem Damenputz.

# Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S.

Der neu erschienene reich illustrierte Haupt-Catalog, sowie Muster sämtlicher Waarengattungen erfolgen gratis und portofrei.

Marktplatz 2 u. 3.

**„Edelweiss.“**  
Dampfwäscherei und Plättanstalt,  
Ferienmacher 1257. Artstr. 13.  
Abholung, sowie Aufwendung geschieht durch eigenes Geheben und Expedient.  
Man verlange Preis-Verzeichn.

**Haararbeiten:**  
Unschätzbare beim Tragen, der Natur lautend ähnliche Perücken, Locken, Schittel u. Zierfrisuren; sowie Neuheiten für Damen- und Herren mit schwachem Haar und kahlen Stellen.  
**öpfe, Theile und gordische Knoten,** größte Auswahl billig bei  
**Oscar Ballin,**  
Untere Leipziger Straße 91.  
Salons für Modellschneid.

**Herm. Detting,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 12, Teleph. 913.  
**Bazar für Herren.**  
Anfertigung eleganter Herrenkleider nach Maass unter Leitung eines ersten Wiener Zuschneiders.  
Den Eingang der neuen Frühjahrs- und Sommerstoffe bohre ich anzuzeigen.  
Ich liefere wirklich prachtvolle Herrenkleider, die sich durch vornehmen Geschmack, guten Sitz und Schnitt und elegante Ausstattung auszeichnen, zu kasserer mässigen Preisen.

  
Beste und billigste Belegmasse für Ersatz-Fahrräder und Zubehörsachen, Vertreter gesucht. Katalog gratis.  
**K. Grosse, Hlabock.**

  
Leiterwagen, geschrieben, mit Eisen-gerüst, solid gearbeitet, 3 M., 4 M., 6 M.  
Leiterwagen, gelb u. blau geschrieben, mit Eisen-gerüst, ganz beisenbesch, 7 M., 8,50, 10 M., 12 M., 15 M., bis 24 M.  
Leiterwagen, ein- und zweifach, in allen Preislagen von 6,50 mit Eisen-gerüst und Sandwagen von 1 M. bis 4 M. 50.  
Schulturner, Holzstangen, Sandstein-schulturner, Granitstein, Meisen u. i. w. zu bekannt billigen Preisen.

**Robert Plötz**  
17 Leipziger Straße 17.

  
Schulturner in Stoff 50, 75 M., Schulturner in Stoff mit Waffel oder mit Sechshundflappe 1,50, 2 u. 2,20 M.  
Schulturner in Leder mit Waffel, Leder od. Sechshundflappe 2,70, 2,90, 3, 3,50, 3,75, 4, 4,50, 5 M.  
Tafeln, Tafelmappen, Schreibhefte, Schreibkasten, Halter, Federn, Zirkelkasten, Reisszeuge, sowie sämtliche Schulturner.

Im Katalog und Formulare habe ich eine herrlich tolle Auswahl.  
**Robert Plötz**  
17 Leipziger Straße 17.  
Mit 4 Vertikallinien.

**Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt.**  
Gerichtet auf Gewerkschaften im Jahre 1826.  
Die Gesellschaft verichert in drei getrennt verwalteten Abteilungen:  
I. **Feuerbrände gegen Sachschaden** Versicherungssumme 1808 202.875.324 M.  
II. **Wohlfahrt aller Art** gegen Brand, Blitz- und Explosionen: 1898 880.780.643 M.  
III. **Gebäude in Städten und auf dem Lande** und Explosionen: 1898 87.169.547 M.  
Gesamtsumme 1.170.835.514 M.  
Versicherungssumme pro 1897 1.052.499.823 M.  
Zufluss pro 1898 118.325.691 M.  
**Reservefonds pro 1899**  
I. in der Feuert-Abteilung . . . . . 502.534,42 M.  
II. „ Wohlfahrt-Feuert-Abteilung . . . . . 1.478.342,44 M.  
III. „ Wohlfahrt . . . . . 209.008,12 M.  
Durch die Vereinigung der drei Geschäftszweige unter einer Direction sind die Verwaltungskosten ansehnlich gesunken und betragen dieselben pro 100 M. Verzinsung

**Capitals-Anlage.**  
**4 Prozent Zinsen**  
sind durch Anlage von Kapitalien in guten Staatsbonds oder sicheren Wertpapieren zu erreichen.  
Kostenfreie Nachweisung ohne jede Spesenberechnung durch die Geschäftshalle von  
**B. J. Baer, Bankgeschäft,**  
Leipziger Str. 64.

**Marie Schulze**  
beehrt sich ihre Geschäfts-Verlegung nach **Gr. Ulrichstrasse 2** ergebenst anzuzeigen.

**Fröbel'scher Kindergarten, Harz 13.**  
Aufnahme neuer Schölnice  
Diensttag den 11. April, 9 Uhr.  
Für den Knechtentheil verantwortlich: W. König in Halle.  
Halle. Druck und Verlag von Otto Genschel.